

# Die Tübinger Fauna und Flora

Heft 6, Mai 2007 (Berichtsjahr 2006)



Herausgegeben von der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Tübingen (NAG)

ISSN 0945-6198

# Die Tübinger Fauna und Flora

Das Heft "Die Tübinger Flora und Fauna" (TüFF) ist der Informationsbrief der "Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Tübingen" (NAG).

**Herausgeber:** Naturkundliche Arbeitsgemeinschaft Tübingen (NAG)

**Schriftleitung:** Rudolf Kratzer

**Anschrift der Dokumentationsstelle:**

Rudolf Kratzer  
Untere Sonnhalde 4  
72070 Tübingen  
Tel. 07071/40495  
E-Mail: Rudolf-Kratzer@t-online.de

**Kostenbeitrag:** 5,- € (Druck und Versand)

**Umschlagszeichnung:** Simon Kratzer, Tübingen

**Layout:** Nils Anthes

**Druck:** Copy & Druck Center Tübingen

**ISSN:** 0945-6198

© Rudolf Kratzer, Tübingen 2007. Alle Rechte vorbehalten.

# Ornithologischer Jahresbericht vom 01.01. - 31.12.2006

*Zusammengestellt von Rudolf Kratzer*

Im Berichtsjahr wurden im Kreisgebiet 180 Vogelarten nachgewiesen. Ein Totalausfall hatten wir bei Seetauchern und Meeresenten. Auch der Limikolenzug war zu beiden Zugzeiten sehr schwach ausgeprägt. Während der Wintermonate (Januar / Februar) besuchten uns ein Großer Brachvogel (28. Nachweis) sowie acht Brandgänse (neues Maximum für den Kreis Tübingen). Im Frühjahr (März / April / Mai) konnte eine Bergente am Baggersee Queck beobachtet werden. Ein gehäuftes Auftreten im Vergleich zu den Vorjahren wurde bei durchziehenden Schwarzstörchen festgestellt. Seidenreiher, Rohrdommel und der 12. Nachweis einer Uferschnepfe zählten zu den Höhepunkten im Frühjahr. Während des außergewöhnlichen Einflugs von Gänsegeiern nach Mitteleuropa Ende Mai / Anfang Juni streifte auch ein Exemplar unser Gebiet. Als zweite Sensation und zugleich 2. Nachweis wurde ein Steinadler an der Kreisgrenze bei Talheim bemerkt. Es bleibt zu hoffen, dass beide Beobachtungen bei der zuständigen Seltenheitenkommission eingereicht werden.

Im Sommer 2006 gelang der erste Brutnachweis einer Heidelerche nach 1984. Wiederum zeigte sich eine Zaunammer auf unserer Gemarkung. Der Herbst (September/Okttober /November) war die Zeit der ornithologischen Superlative mit dem 5. Nachweis eines Mornellregenpfeifers, dem 7. und 8. Nachweis des Spornpiepers, einem neuen Maximum für das Braunkehlchen (mit 43 Individuen auf einem Brachacker), zwei Singschwänen im Oktober sowie schließlich dem ersten Nachweis einer Steppenweihe für den Landkreis. Der frühlingshafte Dezember brachte lediglich eine durchziehende Schneeammer. Grauammern, Rohrammern und Feldlerchen sangen im Sülcherfeld als wäre schon Frühling.

2006 war gleichzeitig aber auch ein Jahr der großen Wiesenumbrüche und der Beseitigung von Altbstbäumen, Hecken und Einzelsträuchern in der Feldflur. Die Auswirkungen auf die Brutvogelwelt sind in den kommenden Jahren kritisch zu beobachten.

Herzlichen Dank an alle Beobachter, die ihre Beobachtungsdaten zur Verfügung gestellt haben:

Richard Armbruster = Armbruster, Andreas Hachenberg = Hachenberg, Rudolf Kratzer = Kratzer, Daniel und Rudolf Kratzer = D / R Kratzer, Bernd Wolfer = Wolfer.

Nils Anthes, Heribert Baur, Roland Bosch, Fritz Gimmel, Mathias Kellner, Michael Koltzenburg, Mathias Kramer, Helmut Kratzer, Ruth Kratzer, Raffael Kratzer, Brigitte & Werner Kurz, Andreas Lämmert, Richard Schneider, Florian Straub, Bernd Treffler.

## Verwendete Abkürzungen:

Ex.	=	Exemplar(e)
DSK	=	Deutsche Seltenheitenkommission
Bp.	=	Brutpaar(e)
EW Kiebingen	=	Elektrizitätswerk Kiebingen
Rev.	=	Revier(e)
dz	=	durchziehend
juv.	=	juvenil

Mit einem \* markierte Beobachtungsdaten müssen noch bei der Deutschen Seltenheitenkommission eingereicht werden!

***Einsendeschluss für den nächsten Bericht ist der 15.01.2008***

## Systematische Liste der beobachteten Vogelarten

### *Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis)*

24.05. 1 Ex. im Prachtkleid am Baggersee Queck (Kratzer).

### *Zwergtaucher (Tachybaptus ruficollis)*

*Bruten:* Allein 5 Bp. im Neckartal zwischen Hirschau und Rottenburg (Kratzer).

### *Haubentaucher (Podiceps cristatus)*

*Bruten:* 17 Bp. an den Baggerseen – nur eine Brut am Neckar bei Kiebingen (Armbruster/Kratzer).

#### *Maximalzahlen*

09.11. 25 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

01.12. 9 Ex. Baggersee Hirschau (Kratzer)

### *Rothalstaucher (Podiceps grisegena)*

Vermutlich dasselbe Ex., das am 11.04. am Baggersee Kirchentellinsfurt entdeckt wurde (Armbruster), wurde von Hachenberg / Kratzer / Anthes am 15.04. /19.04. /22.04. /11.05. am Baggersee Bischoff beobachtet.

16.07. 1 Ex. Staubecken Einsiedel (Armbruster)

***Kormoran (Phalacrocorax carbo)****Maximalzahlen am Schlafplatz*

24.01.	55 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
17.02.	50 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
19.03.	89 Ex.	Baggersee Queck (Hachenberg)
23.04.	1 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
08.05.	1 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
08.07.	3 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
27.08.	13 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
18.09.	51 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
14.10.	49 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
04.11.	60 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
02.12.	72 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)

***Rohrdommel (Botaurus stellaris)***

02.03.	1 Ex.	zog um 11.30 von der Schwäbischen Alb kommend entlang der Wiesaz - 23. Nachweis - (Pielsticker).
--------	-------	---

***Seidenreiher (Egretta garzetta)***

25.05.	1 Ex.	Baggersee Queck (Kratzer)
30.05.	1 Ex.	EW Kiebingen – 17. Nachweis - (Kratzer)

***Silberreiher (Egretta alba)***

Insgesamt 26 Daten mit 76 Ex.

Besonders in den Wintermonaten ist der Silberreiher regelmäßig anzutreffen. Vom Frühjahr liegen zwei Daten vor. Die ersten Silberreiher wurden ab September beobachtet.

*Maximalzahl:*

26.11.	8 Ex.	Baggersee Queck am Schlafplatz (Kratzer)
--------	-------	--

***Graureiher (Ardea cinerea)***

*Bruten:* Der Brutbestand hat sich im Vergleich zu den Vorjahren leicht erhöht.

*Maximalzahl*

17.09.	19 Ex.	zogen über den Rammert in südliche Richtung (Kratzer)
--------	--------	---

***Weißstorch (Ciconia ciconia)***

Insgesamt 8 Daten mit 22 Ex.

*Erstbeobachtung Frühjahr*

23.03. 1 Ex. über Tübingen kreisend (Raffael Kratzer).

*Letztbeobachtung Frühjahr*

26.05. 2 Altvögel in Balzstimmung im Sülcherfeld (Kratzer).

Vom 21.10. bis 31.12. hielt sich ein Altvogel (ohne Ring) auf der Feldflur zwischen Baisingen und Göttelfingen auf (Kratzer).

***Schwarzstorch (Ciconia nigra)***

2006 mehr Meldungen als im Vorjahr.

23.03. 7 Ex. über Steinbruch Rottenburg dz (Bernd Treffler)

25.03. 1 Ex. Sülcherfeld kreisend (Hachenberg)

25.03. 2 Ex. Ammertal dz 10.26 (Pielsticker)

30.07. 2 Ex. Neckartal dz 10.12 (Kratzer)

21.08. 4 Ex. Wurmlinger Kapelle kreisend (Ruth / Helmut Kratzer)

23.08. 1 Ex. Filsenberg kreisend (Brigitte / Werner Kurz)

***Höckerschwan (Cygnus olor)***

*Bruten:* Der Brutbestand von 11 Paaren ist unverändert.

*Maximalzahl*

25.01. 60 Ex. Stauwehr Tübingen (Kratzer)

***Singschwan (Cygnus cygnus)***

15.10. 2 ad Ex. zogen über Tübingen kommend zum Baggersee Bischoff. Eine Rast war nur von kurzer Dauer, da sie massiv von einem Höckerschwanenpaar angegriffen wurden (Hachenberg / Kratzer).

***Graugans (Anser anser)***

*Bruten:* 5 Bp mit nur 3 juv. am 11.5. Mayer Baggersee - die Junggänse werden vom anwesenden Höckerschwanenpaar getötet (Armbruster). Dieselbe Beobachtung auch am Baggersee Bischoff (Kratzer).

*Winterbeobachtungen*

19.02. 1 Ex. Neckartal fliegend (Kratzer)

31.12. 8 Ex. Neckartal fliegend (Kratzer)

*Maximalzahlen*

02.03. 48 Ex. Mayer Baggersee (Armbruster)

06.03. 73 Ex. Mayer Baggersee (Armbruster)

16.07. 28 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

***Brandgans (Tadorna tadorna)***

Gegen 10.30 versuchten 8 Brandgänse auf dem Neckar beim EW Kiebingen zu landen (27.02.). Dies ist der 28. Nachweis und zugleich das Maximum für den Kreis Tübingen. Zwei männliche Ex. rasteten am 05.04. (29. Nachweis) am Baggersee Bischoff (Kratzer).

***Rostgans (Tadorna ferruginea)***

26.03. 1,1 Ex. Sülcherfeld – 18. Nachweis - (Hachenberg)  
23.10. 1 Ex. Neckar Hirschau fliegend – 19. Nachweis - (Kratzer)

***Nilgans (Alopochen aegyptiacus)***

03./06.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff – 6. Nachweis - (Hachenberg, Anthes)

***Mandarinente (Aix galericulata)***

*Bruten:* Am 09.05. hielt sich ein brutverdächtiges Paar am Neckar bei Hirschau auf (Kratzer).

***Brautente***

Brutvogel - keine nennenswerten Daten vorhanden

***Stockente (Anas platyrhynchos)***

Brutvogel - keine nennenswerten Daten vorhanden

***Schnatterente (Anas strepera)***

Insgesamt 30 Daten mit 355 Ex.

*Letztbeobachtung Frühjahr*

18.05. 1,1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Erstbeobachtung Sommer*

20.08. 1,0 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Maximalzahlen*

19.12. 18,15 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

22.12. 22,12 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Spießente (Anas acuta)***

Insgesamt 7 Daten mit 9 Ex.

*Winterbeobachtungen*

25.01. 0,1 Ex. Stauwehr Tübingen (Armbruster)

26.01. 1,0 Ex. EW Kiebingen (Kratzer)

*Letztbeobachtung Frühjahr*

24.03. 2,1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Löffelente (Anas clypeata)***

Insgesamt 10 Daten mit 29 Ex.

*Erstbeobachtung Heimzug*

24.03. 1,0 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Heimzug*

23.05. 2,0 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

*Letztbeobachtung Wegzug*

01.11. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Pfeifente (Anas penelope)***

Insgesamt 36 Daten mit 394 Ex.

*Maximalzahlen*

17.09. 21 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

31.12. 9,13 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Krickente (Anas crecca)***

Insgesamt 28 Daten mit 327 Ex.

*Letztbeobachtung Frühjahr*

28.03. 10 Ex. Baggersee Queck (Pielsticker)

*Erstbeobachtung Herbst*

13.08. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Maximalzahlen*

25.03. 20 Ex. Baggersee Queck (Pielsticker)

17.09. 27 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

10.12. 30 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

***Knäkente (Anas querquedula)***

Insgesamt 13 Daten mit 30 Ex.

*Erstbeobachtung Heimzug*

19.03. 2,1 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

*Letztbeobachtung Heimzug*

22.04. 2,0 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

*Sommerbeobachtung*

08.07. 1 Ex. Baggersee Bischoff (D. / R. Kratzer)

**Tafelente (*Aythya ferina*)***Bruten*

2 Bp am Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Maximalzahlen*

25.01. 60 Ex. Stauwehr Tübingen (Armbruster)

19.03. 65 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

**Kolbenente (*Netta rufina*)**

Im Berichtsjahr nur zwei Feststellungen

23.03. 1,0 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

06.04. 1,0 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

**Bergente (*Aythya marila*)**

10./11.3. 1,0 Ex. Stauwehr Tübingen (Anthes, Hachenberg, Kramer).

19.03. 1,0 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg) - vermutlich das selbe Ind.

**Reiherente (*Aythya fuligula*)***Bruten*

1 Bp mit 2 juv am Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Maximalzahlen*

25.01. 156 Ex. Stauwehr Tübingen (Armbruster)

19.03. 130 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

22.07. 65 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

**Schellente (*Bucephala clangula*)**

Insgesamt 15 Daten mit 74 Ex.

*Letztbeobachtung Frühjahr*

30.03. 2,2 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Erstbeobachtung Herbst*

Nur zwei Daten bei diesem frühlingshaften Winteranfang

30.11. 0,1 Ex. Mayer Baggersee (Armbruster)

19.12. 2,1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Maximalzahlen*

19.03. 6,6 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

25.03. 8,8 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

**Gänseäger (*Mergus merganser*)**

Insgesamt 29 Daten mit 205 Ex.

*Letztbeobachtung Frühjahr*

27.03. 3,3 Ex. Bischoff Baggersee (Kratzer)

16.05. 0,2 Ex. um 21.00 am Queck Baggersee für 10 Min. rastend (Kratzer)

*Erstbeobachtung Herbst*

08.10. 4 Ex. Streimberg dz 10.50 (D. / R. Kratzer)

*Maximalzahlen*

25.03. 23 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

19.12. 14 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

**Mittelsäger (*Mergus serrator*)**

2006 nur drei Daten vom Frühjahr:

25./27.3. 0,1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg / Pielsticker / Kratzer / Anthes)

05.04. 2,0 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

**\*Gänsegeier (*Gyps fulvus*)**

Einer der größten Einflüge nach Deutschland – vermutlicher Auslöser ist die EU-Hygiene-VO (Fütterung bestimmter Aas fressender Vögel mit bestimmten Materialien der Kategorie 1). Lokal kam es in der Folge insbesondere in Spanien zur Schließung einiger Futterstellen, wodurch vor allem bei Jungvögeln Ausweichbewegungen bis nach Mitteleuropa ausgelöst wurden.

Die Beobachter meldeten ihre Daten an das NABU-Zentrum Mössingen, eine Meldung an die DSK steht noch aus (Richard Schneider mündl.)

31.05. 1 Ex. bei der Olgahöhe Mössingen kreisend – 2. Nachweis -

21.06. 1 Ex. um 21.00 auf den Schlattwiesen bei Belsen gesichtet – 3. Nachweis -

**Fischadler (*Pandion haliaetus*)***Heimzug*

22.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff dz (Kratzer)

14.04. 1 Ex. Neckartal dz (Kratzer)

21.04. 1 Ex. Weilheimerwiesen dz (Hachenberg)

05.06. 1 Ex. Baggersee Queck (Heribert Baur / Mathias Kramer / D. / R. Kratzer)

*Wegzug*

20.09. 1 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt dz (Armbruster)

Je ein Vogel hielt sich mehrere Tage am Baggersee Kirchentellinsfurt auf.

08.09. – 13.09. und vom 17.09. – 19.09. (Armbruster)

**\*Steinadler (*Aquila chrysaetos*)**

Nach 1977 wieder eine Beobachtung eines Steinadlers – Beobachtung wurde bislang nicht bei der DSK eingereicht.

05.06. 1 Ex. im 2. Kalenderjahr oberhalb Talheim – Kreisgrenze - (Roland Bosch)  
(mündl. Richard Schneider) – 2. Nachweis

**Rotmilan (*Milvus milvus*)***Bruten*

2 Bp Gemarkung Mössingen (Wolfer)

1 Bp Gemarkung Gomaringen (Wolfer)

*Erstbeobachtung*

26.02. Neckartal (Kratzer)

*Letztbeobachtung*

29.09. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*)***Bruten*

1Bp Baggersee Queck – Auwald (Kratzer)

1Bp Gemarkung Mössingen (Wolfer)

*Erstbeobachtung Frühjahr*

19.03. 1 Ex. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)**

Insgesamt 14 Daten mit 16 Exemplaren

*Erstbeobachtung Frühjahr*

25.03. 1,0 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

*Letztbeobachtung Frühjahr*

25.05. 0,1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Erstbeobachtung Herbst*

25.08. 0,1 Ex. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

*Letztbeobachtungen Herbst*

08.10. 0,1 Ex. uh. Heubergerhof (D. / R. Kratzer)

22.10. 0,1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Maximalzahlen*

26.03. 3 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

***Kornweihe (Circus cyaneus)***

Insgesamt 18 Daten mit 21 Exemplaren

*Letztbeobachtungen Frühjahr*

03.04. 1,0 Ex. b. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

06.04. 0,1 Ex. b. Baggersee Queck (Hachenberg)

*Erstbeobachtungen Herbst*

30.10. 0,1 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

*Maximalzahlen*

09.11. 0,3 Ex. Neckartal (Kratzer)

***Wiesenweihe (Circus pygargus)***

18.05. 0,2 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

21.05. 0,1 Ex. Sülcherfeld (D. Kratzer)

25.08. 1 Ex. im Jugendkleid Flugfeld Eutingen (Kratzer)

***\*Steppenweihe (Circus macrourus)***

Erstnachweis für Tübingen – DSK eingereicht.

Am 05. 11. jagte 1 Ex. im Jugendkleid für kurze Zeit im Sülcherfeld. Eine Nachsuche mit H. Baur sowie am Nachmittag, brachte keinen Erfolg mehr (Kratzer).

***Mäusebussard (Buteo buteo)****Maximalzahl*

25.03. 22 Ex. Neckartal dz 10.00 – 11.00 (Pielsticker)

***Wespenbussard (Pernis apivorus)***

16.07. 1 Ex. b. Kirchentellinsfurt (Armbruster)

***Sperber (Accipiter nisus)***

1 Rev. Spitzberg (Kratzer)

***Habicht (Accipiter gentilis)****Bruten*

1Bp bei Belsen (Wolfer)

***Großfalke spec.***

Am 14.04. tauchte für wenige Minuten ein Großfalke über dem Queck Baggersee auf und verschwand wieder hinter dem Auwald. Den Großfalken konnten wir nicht einer uns

bekannten Falkenart zuordnen und gehen von einem Hybridfalken aus, die gezielt für die Beizjagd gezüchtet werden (D. / R. Kratzer).

### ***Turmfalke (Falco tinnunculus)***

#### *Bruten*

5 Bp Neckartal (Kratzer)

### ***Baumfalke (Falco subbuteo)***

#### *Bruten*

1 Bp bei Mössingen (Wolfer)

1 Bp bei Hemmendorf (Wolfer)

Ein futtertragendes Weibchen flog am 22.07. vom Neckartal kommend zum Martinsberg (Rammert) (Kratzer).

#### *Erstbeobachtung*

19.04. 1Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

#### *Letztbeobachtung*

01.10. 1Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

### ***Wanderfalke (Falco peregrinus)***

#### *Bruten*

4 Bp an den bekannten Örtlichkeiten (Kratzer / Wolfer)

### ***Merlin (Falco columbarius)***

Ein männliches Ex. jagte am 01.12. im Sülcherfeld nach Feldlerchen und zog später nach Osten ab (Kratzer).

### ***Rebhuhn (Perdix perdix)***

Insgesamt liegen 51 Beobachtungen vor (Hachenberg / Kratzer)

#### *Maximalzahlen*

11.10. 14 Ex. Riedbrunnenbach

19.12. 14 Ex. Wiesbrunnen (Fritz Gimmel / Kratzer)

### ***Wachtel (Coturnix coturnix)***

#### *Reviere*

21.05. 4 Reviere bei Hirrlingen (Kratzer)

2./4./7.6. 1-2 Männchen singend Ammertal Unterjesingen (Anthes)

10.06. 2 Reviere Neckartal (Kratzer)

*Letztbeobachtungen*

- 16.09. 1 Ex. Flugfeld Eutingen (Kratzer)  
 17.09. 1 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

***Fasan (Phasianus colchicus)****Bruten*

- 15.09. 4 juv Dreispitz b. Arbach Wurmlingen (Kratzer)

***Wasserralle (Rallus aquaticus)****Reviere*

2006 waren wieder 3 Reviere besetzt

*Winterbeobachtungen*

- 09.12. 2 Ex. Baggersee Hirschau (Kratzer)  
 17.12. 1 Ex. Baggersee Hirschau (Hachenberg / Kratzer)

***Teichhuhn (Gallinula chloropus)****Bruten*

- 2 Bp Baggersee Bischoff (Kratzer)  
 1 Bp Baggersee Queck (Kratzer)

***Bläbhuhn (Fulica atra)****Bruten*

Erwähnenswert ist eine Bläbhuhnbrut am Baggersee Bischoff (19.07.) mit 10 pulli (Kratzer)

*Maximalzahlen*

- 22.07. ca 200 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)  
 20.08. ca 300 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)  
 07.09. ca 400 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Kranich (Grus grus)****Heimzug Frühjahr*

- 05.03. 8 Ex. Dettenhausen dz 15.43 (Pielsticker)  
 19.03. 13 Ex. Pfrondorf dz 11.44 (Pielsticker)  
 26.03. 8 Ex. Mössingen dz 14.45 (Pielsticker)

*Wegzug Herbst*

- 03.11. 18 Ex. Neckartal dz 12.15 (Hachenberg)  
 04.11. 8 Ex. Neckartal dz 08.05 (Kratzer)

**Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)***Bruten*

Brutplatz am Baggersee Bischoff wurde zerstört

*Erstbeobachtung Heimzug*

26.03. 1 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

*Letztbeobachtung Wegzug*

07.08. 5 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

**Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)**

27.08. 2 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

**\*Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)**

Am 11.09. wieder ein Nachweis (5.) auf dem Plateau b. Ergenzingen / Eutingen (Kratzer)  
Beim Auffliegen von 14 Kiebitzen antwortete mindestens ein Vogel mit dem Kontaktruf  
– DSK eingereicht.

**Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)***Heimzug*

16.03. 2 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

*Wegzug*

16.11. 1 Ex. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

27.12. 2 Ex. Queck Baggersee dz (Florian Straub)

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*)**

Im Berichtsjahr keine Brutfeststellung

*Winterbeobachtungen*

28.01. 30 Ex. bei Weiler (Pielsticker)

28.01. 10 Ex. Weilheimerwiesen (Pielsticker)

19.02. 40 Ex. Neckartal dz (Kratzer)

21.02. 24 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

22.02. 21 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

26.02. 1 Ex. Neckartal (Kratzer)

*Letztbeobachtung Heimzug*

06.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

*Sommerbeobachtung*

10.07. 2 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

24.11. 1 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

*Maximalzahlen*

16.03. 450 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

18.03. 190 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

19.03. 120 Ex. Baggersee Queck dz (Hachenberg)

***Alpenstrandläufer (Calidris alpina)***

Nur drei Daten vom Herbstzug

*Erstbeobachtungen Wegzug*

17.09. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

20.09. 1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

15.10. 1 Ex. Sülcherfeld an Wasserpfütze (Kratzer)

***Bruchwasserläufer (Tringa glareola)***

Insgesamt 11 Daten mit 20 Ex. vom Herbstzug

*Erstbeobachtung Wegzug*

08.07. 2 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

21.08. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Waldwasserläufer (Tringa ochropus)***

Insgesamt 24 Daten mit 39 Ex.

*Erstbeobachtung Frühjahr*

22.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Frühjahr*

10.04. 3 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Erstbeobachtung Sommer*

23.06. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Herbst*

07.09. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Maximalzahlen*

07.07. 8 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Flußuferläufer (Actitis hypoleucos)***

Insgesamt 21 Daten mit 41 Ex.

*Erstbeobachtungen Heimzug*

25.04. 1 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

29.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Armbruster)

*Letztbeobachtung Heimzug*

28.05. 2 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Erstbeobachtung Wegzug*

22.07. 5 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

07.09. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Rotschenkel (Tringa totanus)***

29.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Armbruster)

***Grünschenkel (Tringa nebularia)***

Insgesamt 11 Daten mit 13 Ex.

*Erstbeobachtung Heimzug*

19.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

*Letztbeobachtung Heimzug*

29.04. 3 Ex. Baggersee Bischoff (Armbruster)

*Erstbeobachtung Wegzug*

06.08. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

10.09. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Uferschnepfe (Limosa limosa)***

12. Nachweis

22.04. und 23.04. 1 Ex. auf der Schlickbank am Baggersee Bischoff (Hachenberg / Kratzer)

***Großer Brachvogel (Numenius arquata)****Winterbeobachtung*

09.02. 1 Ex. Wiesen b. EW Kiebingen (Kratzer)

*Heimzug*

18.03. 1 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

25.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff 11.50 dz (Hachenberg)

27.03. 1 Ex. Dettenhausen Zugrufe 00.26 (Pielsticker)

*Wegzug*

17.09. 1 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

***Bekassine (Gallinago gallinago)***

Es liegen 15 Daten mit 19 Ex. aus dem Berichtsjahr vor.

*Winterbeobachtung*

06.02. 1 Ex. Wiesbrunnen bei Unterjesingen (Kratzer)

*Erstbeobachtungen Heimzug*

06.04. 1 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

14.04. 1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Erstbeobachtung Wegzug*

07.08. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

17.11. 1 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

***Zwergschnepfe (Lymnocyptes minimus)***

Nur ein Ex. am 09.11. Riedbrunnenbach (Kratzer).

***Lachmöwe (Larus ridibundus)***

Insgesamt 40 Daten mit 619 Ex.

*Maximalzahlen*

22.03. 21 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

25.10. 200 Ex. Neckartal dz in südl. Richtung (Kratzer)

***Sturmmöwe (Larus canus)***

Im Berichtsjahr nur ein Nachweis mit 3 ad Ex. am 27.12. auf der Eisfläche am Baggersee Bischoff sitzend (Kratzer).

***Mittelmeermöwe (Larus michahellis)***

16. Nachweis

22.03. 2 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Flußseeschwalbe (Sterna hirundo)****Sommerbeobachtungen von Altvögeln*

11.07. 1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

12.07. 6 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

***Trauerseeschwalbe (Chlidonias niger)****Frühjahrbeobachtungen*

22.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

- 08.05. 1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)  
11.05. 7 Ex. Baggersee Bischoff (Anthes)

*Sommerbeobachtungen*

- 02.06. 1 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)  
10.06. 6 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)  
03.08. 1 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)  
28.08. 2 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

***Hohltaube (Colomba oenas)***

*Erstbeobachtungen Heimzug*

- 19.03. 2 Ex. Flugfeld Eutingen (Hachenberg)  
27.03. 9 Ex. Neckartal dz (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

- 29.10. 5 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

***Ringeltaube (Colomba palumbus)***

*Winterbeobachtungen*

- 27.01. 2 Ex. Rappenberghalde Tübingen (Kratzer)  
05.02. 12 Ex. Neckartal dz (Kratzer)  
24.12. 2 Ex. Neckartal dz (Kratzer)  
24.12. 4 Ex. Neckarhalde Tübingen (D. Kratzer / Pielsticker)

*Maximalzahlen*

- 19.03. 800 Ex. Flugfeld Eutingen dz (Hachenberg)  
19.03. 145 Ex. Pfrondorf dz 09.50 – 12.50 (Pielsticker)  
25.03. 954 Ex. Baggersee Queck dz 10.00 – 12.00 (Pielsticker)  
08.10. 2000 Ex. Streimberg dz 08.00 – 11.30; größter Trupp 300 Ex. (D:/R: Kratzer)

***Türkentaube (Streptopelia decaocto)***

*Revier*

- 11.05. 1 Rev. Nellingsheim rufend (Kratzer)

*Maximalzahlen*

- 02.12. 69 Ex. bei der Kläranlage Kiebingen (Kratzer)

***Turteltaube (Streptopelia turtur)***

*Letztbeobachtung*

- 03.09. 1 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

***Kuckuck (Cuculus canorus)****Reviere*

- 1 Rev. Baggersee Queck (Kratzer)
- 1 Rev. Baggersee Hirschau (Kratzer)
- 2 Rev. Rammert zw. Kiebingen und Bühl (Kratzer)
- 1 Rev. Spitzberg (Kratzer)
- 1 Rev. Schweigbrühl (Kratzer)
- 1 Rev. b. Belsen (Wolfer)

*Erstbeobachtungen Heimzug*

- 08.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff rufend (Kratzer)
- 22.04. 1 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

***Waldkauz (Strix aluco)****Bruten / Reviere*

- 1 Bp. Spitzberg – Untere Sonnhalde (Kratzer)
- 1 Rev. Schloß Tübingen bzw. Platanenallee Tübingen (Kratzer)
- 2 Rev. Farrenberg (Kratzer)

***Uhu (Bubo bubo)***

Zwei Brutpaare mit je zwei juv. an den bekannten Örtlichkeiten (Richard Schneider mündl.)

***Waldohreule (Asio otus)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Schleiereule (Tyto alba)****Bruten*

- Ein Bp. in Wurmlingen (Kratzer)

***Steinkauz (Athene noctua)***

Die für 2006 gemeldeten Daten bestätigen die Verbreitung in den bereits bekannten Gebieten (Kellner / Kratzer)

***Mauersegler (Apus apus)****Erstbeobachtung*

- 19.04. 4 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

*Letztbeobachtung*

- 13.09. 1 Ex. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

***Eisvogel (Alcedo atthis)****Bruten / Reviere*

- 08.05. 1 Bp am Neckar uh EW Kiebingen (Kratzer)  
10.05. 1 Rev am Neckar b. Kirchentellinsfurt (Kratzer)

*Winterdaten*

- 05.01. 1 Ex. Ammer b. Schwärzloch (Kratzer)

***Schwarzspecht (Dryocopus martius)***

Achtung - durch die große Nachfrage nach Brennholz sind die Schwarzspechthöhlen (Buche) sehr gefährdet. Am Spitzberg wurden von 4 Höhlen 3 durch Holzeinschlag vernichtet (Kratzer).

***Grünspecht (Picus viridis)***

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

***Grauspecht (Picus canus)***

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

***Buntspecht (Dendrocopos major)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Mittelspecht (Dendrocopos medius)***

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

***Kleinspecht (Dendrocopos minor)****Bruten / Reviere*

- 1 Bp Neckar b. Hirschau (Kratzer)

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

***Wendehals (Jynx torquilla)****Bruten / Reviere*

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

*Erstbeobachtungen*

- 02.04. 1 Ex. Streuobstwiesen b. Wendelsheim (Kratzer)  
 09.04. 2 Ex. Streuobstwiesen b. Kiebingen (Kratzer)

***Feldlerche (Alauda arvensis)****Winterdaten*

- 12.02. 14 Ex. Kilchbergerfeld (Kratzer)  
 22.02. 11 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

***Heidelerche (Lullula arborea)****Bruten*

Michael Koltzenburg hörte im Frühjahr auf dem Filsenberg eine singende Heidelerche. Am 22.08 und 05.09. konnte ein kleiner Trupp von 5 Heidelerchen beobachtet werden. Da ein Wegzug in dieser Zeit noch nicht stattfindet, wird davon ausgegangen, dass es sich um Altvögel mit 3 juv handelte (Kratzer).

Seit 1984 der erste Brutnachweis für den Kreis Tübingen.

*Erstbeobachtungen Heimzug*

- 19.03. 33 Ex. Pfrondorf dz 09.50 – 12.50 (Pielsticker)  
 19.03. 40 Ex. Dettenhausen dz 14.00 – 14.20 (Pielsticker)

*Letztbeobachtungen Wegzug*

- 18.10. 19 Ex. Streimberg (D. / R. Kratzer)  
 19.10. 3 Ex. Neckartal b. Hirschau dz (Kratzer)  
 22.10. 5 Ex. Baggersee Queck dz (Kratzer)

***Uferschwalbe (Riparia riparia)****Bruten*

40 befrugene Röhren Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Erstbeobachtungen*

- 29.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)  
 03.04. 6 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

***Rauchschwalbe (Hirundo rustica)****Erstbeobachtung*

22.03. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung*

08.10. Streimberg dz (D. / R. Kratzer)

***Mehlschwalbe (Delichon urbica)****Erstbeobachtungen*

26.03. 2 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

29.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung*

08.10. 3 Ex. Streimberg dz (D. / R. Kratzer)

***Brachpieper (Anthus campestris)****Erstbeobachtung Heimzug*

06.04. 1 Ex. beim Baggersee Queck (Hachenberg)

*Erstbeobachtung Wegzug*

27.08. 4 Ex. bei Ergenzingen (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

14.09. 5 Ex. Neckartal dz (Kratzer)

*Maximalzahlen*

10.09. 8 Ex. auf einer frisch abgeernteten Wiese bei der Pumpstation Kiebingen (Kratzer)

01.09. 5 Ex. bei Ergenzingen dz (Kratzer)

***\*Spornpieper (Anthus richardi)***

Siebter und achter Nachweis dieses seltenen Piepers auf dem Flugfeld Ergenzingen.

10.10. 1 Ex. Flugfeld Plateau rastend 14.10 (Kratzer).

16.10. 1 Ex. Flugfeld flog vor dem Beobachter auf und zog rufend um 09.13 Uhr ab (Kratzer). - beide DSK eingereicht

***Bergpieper (Anthus spinoletta)****Letztbeobachtungen Heimzug*

06.04. 1 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

09.04. 3 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

*Erstbeobachtungen Wegzug*

08.10. 12 Ex. Streimberg dz (D. + R. Kratzer)

16.10. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

***Wiesenpieper (Anthus pratensis)****Letztbeobachtung Frühjahr*

19.04. 2 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

*Erstbeobachtung Herbst*

29.09. 4 Ex. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

**Baumpieper (*Anthus trivialis*)***Reviere*

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

*Erstbeobachtung*

05.04. 1 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

*Letztbeobachtung*

03.10. 1 Ex. bei Ergenzingen dz (Kratzer)

*Maximalzahlen – Zug*

01.09. 37 Ex. bei Ergenzingen dz (Kratzer)

05.09. 11 Ex. Filsenberg dz (Kratzer)

**Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*)**

Nur ein Nachweis im Berichtsjahr!

08.10. 1 Ex. Streimberg rastend (D. / R. Kratzer)

**Bachstelze (*Motacilla alba*)***Winterbeobachtungen*

16.12. 1 Ex. EW Kiebingen (Kratzer)

19.12. 33 Ex. in einem Schafperch beim EW Kiebingen (Kratzer)

**Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)***Erstbeobachtungen Frühjahr*

19.03. 1 Ex. Pfrondorf dz (Pielsticker)

22.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Letztbeobachtung Herbst*

05.10. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

*Maximalzahlen*

Auffallend waren im Berichtsjahr nur kleine Zugtrupps gegenüber den Vorjahren.

17.09. 50 Ex. Neckartal dz (Kratzer) - größter Trupp mit 19 Ex.

**Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)**

Brutvogel – keine nennenswerte Daten vorhanden

**Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)**

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Wasseramsel (Cinclus cinclus)****Bruten*

Dieses Jahr nur 2 Bp an der Steinlach b. Mössingen (Wolfer)

***Heckenbraunelle (Prunella modularis)****Erstbeobachtung Heimzug*

25.03. 1 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

*Winterbeobachtungen*

Bei diesem milden Dezember wurden noch überall vereinzelte Ex. beobachtet.

***Rotkehlchen (Erithacus rubecula)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Nachtigall (Luscinia megarhynchos)****Erstbeobachtungen*

08.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

09.04. 1 Ex. Baggersee Hirschau (Hachenberg)

***Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus)****Reviere*

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

*Erstbeobachtung Heimzug*

02.04. 1 Ex. Streuobstwiesen b. Wendelsheim (Kratzer)

***Hausrotschwanz (Phoenicurus ochruros)****Winterbeobachtungen*

13.12. 1 Ex. Frachtenzentrum Eutingen (Kratzer)

18.12. 1 Ex. Steinbruch Rottenburg (Kratzer)

***Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe)****Erstbeobachtung Frühjahr*

28.03. 1,0 Ex. Streimberg (Kratzer)

*Erstbeobachtung Herbst*

27.08. 1 Ex. Flugfeld Eutingen

*Letztbeobachtung Herbst*

20.09. 7 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)

*Maximalzahlen*

10.09. 12 Ex. Sülcherfeld auf Brachacker (Kratzer)

***Braunkehlchen (Saxicola rubetra)****Bruten / Reviere*

Der Bestand von 10 Bp hat sich gehalten (Kratzer).

*Erstbeobachtung Heimzug*

19.04. 3 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

*Letztbeobachtung Wegzug*

08.10. 1 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

29.10. 1 Ex. Neckartal dz (Kratzer)

*Maximalzahlen*

28.08. 41 Ex. Sülcherfeld auf einem Brachfeld (Kratzer)

10.09. 43 Ex. Sülcherfeld auf einem Brachfeld (Kratzer)

***Schwarzkehlchen (Saxicola torquata)****Bruten / Reviere*

1 Bp im Ammertal (Kratzer)

*Erstbeobachtung Frühjahr*

23.03. 1,0 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

24.03. 0,1 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

10.04. 1,0 Ex. b. Kirchentellinsfurt (Armbruster)

*Letztbeobachtung Herbst*

05.11. 1,0 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

***Singdrossel (Turdus philomelos)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Rotdrossel (Turdus iliacus)***

Nur eine Beobachtung?

03.11. 8 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

***Misteldrossel (Turdus viscivorus)****Winterbeobachtung*

24.12. 9 Ex. b. Hirschkopf Mössingen (Kratzer)

***Wacholderdrossel (Turdus pilaris)***

Brutvogel – keine nennenswerten Daten vorhanden

**Amsel (*Turdus merula*)**

Am 08.12. sang ein Ex. auf dem Real – Parkplatz in Weilheim in der Abenddämmerung aus voller Brust (Kratzer).

**Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)**

*Erstbeobachtung Heimzug*

25.04. 1 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

**Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)**

*Erstbeobachtung*

27.03. 0,1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

**Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)**

*Letztbeobachtung Wegzug*

04.09. 1 Ex. Flugfeld Eutingen (D. / R. Kratzer)

**Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)**

*Erstbeobachtung*

19.04. 2 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

*Letztbeobachtungen*

04.09. 1 Ex. Heckenstreifen b. Frachtenzentrum Eutingen (D. / R. Kratzer)

06.09. 1 Ex. Heckenstreifen b. Frachtenzentrum Eutingen (D. / R. Kratzer)

**Feldschwirl (*Locustella naevia*)**

*Letztbeobachtung*

05.08. 1 Ex. Wasserschutzgebiet Hirschau (Kratzer)

**Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)**

*Erstbeobachtung*

23.04. 2 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

*Letztbeobachtung*

04.09. 1 Ex. Bei Ergenzingen (D. / R. Kratzer)

**Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)**

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

**Gelbspötter (*Hippolais icterina*)***Reviere*

16.07. 1 Rev. Neckar beim Hirschauer Baggersee (Kratzer)

*Erstbeobachtung Heimzug*

08.05. 1 Ex. Mayer Baggersee (Armbruster)

**Fitis (*Phylloscopus trochilus*)***Erstbeobachtung Heimzug*

27.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg / Kratzer)

**Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)***Reviere*

5 Rev. am Spitzberg (Kratzer)

**Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*)***Reviere*

Wolfer konnte am Albrauf wieder mehrere reviersingende Männchen ver hören.

**Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)***Erstbeobachtung*

24.03 starker Zug entlang des Neckars (Kratzer)

*Letztbeobachtung*

24.11. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Winterbeobachtung*

27.12. 1 Ex. NABU – Zentrum Mössingen (Richard Schneider / Kratzer)

**Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)**

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

**Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)**

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

**Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)**

Brutvogel - keine nennenswerten Daten vorhanden

**Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)**

*Bruten*: Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

*Erstbeobachtung*

10.04. 1 Ex. Baggersee Kirchentellinsfurt (Armbruster)

***Halsbandschnäpper (Ficedula semitorquata)****Bruten / Reviere*

Ergebnisse einer kreisweiten Bestandsaufnahme in den Streuobstwiesen 2006 (Abhandlung in Vorbereitung) (Kratzer)

***Kohlmeise (Parus major)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Tannenmeise (Parus ater)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Blaumeise (Parus caeruleus)***

Ein Trupp von 19 Ex. rastete am 04.09. bei Ergenzingen in einem Maisfeld und picken an den noch milchigen Maiskörnern (D. + R. Kratzer)

***Haubenmeise (Parus cristatus)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Sumpfmeise (Parus palustris)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Schwanzmeise (Aegithalos caudatus)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Beutelmeise (Remiz pendulinus)****Erstbeobachtungen Heimzug*

25.03. 2 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

09.04. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Hachenberg)

*Letztbeobachtung Heimzug*

23.04. 2 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

*Erstbeobachtung Wegzug*

11.10. 1 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

*Letztbeobachtung Wegzug*

22.10. 3 Ex. Baggersee Queck (Kratzer)

*Maximalzahlen*

22.04. 11 Ex. Baggersee Queck (Hachenberg)

20.10. 4 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

***Kleiber (Sitta europaea)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Waldbaumläufer (Certhia familiaris)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Gartenbaumläufer (Certhia brachydactyla)****Reviere*

3 Rev. am Neckar zwischen Tübingen und Rottenburg (Kratzer)

***Neuntöter (Lanius collurio)****Letztbeobachtung*

22.09. 0,2 Ex. b. Frachtenzentrum Eutingen (D. / R. Kratzer)

***Elster (Pica pica)****Maximalzahlen*

17.02. 49 Ex. Streimberg am Schlafplatz (Kratzer)

***Eichelhäher (Garrulus glandarius)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Dohle (Corvus monedula)****Bruten*

Der Brutbestand von 85 Dohlenpaaren in Tübingen hat sich gehalten (mündl. Lämmer)

Weitere 5 Bp. in einem Altbuchenbestand bei Mössingen (Wolfer).

***Saatkrähe (Corvus frugilegus)****Letztbeobachtung Frühjahr*

26.03. 1 Ex. Neckartal dz (Hachenberg)

*Erstbeobachtung Herbst*

21.10. 3 Ex. Neckartal dz (Kratzer)

*Maximalzahlen*

18.03. 370 Ex. Sülcherfeld dz (Hachenberg)

***Rabenkrähe (Corvus corone)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Kolkrabe (Corvus corax)***

Inzwischen drei Felsenbrutplätze (Kratzer / Wolfer)

***Star (Sturnus vulgaris)****Maximalzahlen*

25.03. 5000 Ex. Baggersee Queck – Schlafplatz (Hachenberg)

***Pirol (Oriolus oriolus)****Bruten*

20.06. mind. 1 Bp Baggersee Bischoff (Kratzer)

*Erstbeobachtung*

09.05. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)

***Haussperling (Passer domesticus)***

Brutvogel - keine nennenswerte Daten vorhanden

***Feldsperling (Passer montanus)****Maximalzahlen*

06.09. 80 Ex. b. Frachtenzentrum Eutingen (Kratzer)

***Buchfink (Fringilla coelebs)***

Pielsticker zählte am 19.03. bei Pfrondorf zwischen 09.50 u. 12.50 während des Heimzuges 429 dz Exemplare.

***Bergfink (Fringilla montifringilla)****Letztbeobachtungen Frühjahr*

19.03. 7 Ex. bei Pfrondorf dz (Pielsticker)

27.03. 1 Ex. Baggersee Bischoff dz (Hachenberg)

*Erstbeobachtungen Herbst*

08.10. 1 Ex. Streimberg dz (D. + R. Kratzer)

13.10. 1 Ex. bei Ergenzingen dz (Kratzer)

*Maximalzahlen*

25.12. min. 1000 Ex. Farrenberg Südseite in einem Buchenbestand (Wolfer)

**Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)***Winterbeobachtung*

10.01. ca 50 Ex. bei Kirchentellinsfurt auf einem Brachfeld (Kratzer)

*Maximalzahlen*

06.09. 31 Ex. Flugfeld Eutingen (Kratzer)

**Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)**

Eine Feststellung von 6 Ex. am 06.01. in einer Birkenallee beim Friedhof Hirschau (Kratzer)

**Stieglitz (*Carduelis carduelis*)***Winterdaten*

03.02. 9 Ex. Pumpstation Kiebingen (Kratzer)

06.02. 13 Ex. Wiesbrunnen Unterjesingen (Kratzer)

*Maximalzahlen*

23.12. 48 Ex. Neckartal (3 Trupp mit 18 / 12 / 18 Vögel) (Kratzer)

**Grünfink (*Carduelis chloris*)***Maximalzahlen*

12.12. ca. 200 Ex. auf einer Brachfläche im Ammertal (Kratzer)

**Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)***Erstbeobachtung Herbst*

27.10. 18 Ex. Neckar b. Hirschau (Kratzer)

*Maximalzahlen*

19.11. 130 Ex. Neckar b. Kiebingen (Hachenberg)

**Girlitz (*Serinus serinus*)***Winterbeobachtungen*

Ein Vogel den ganzen Monat Dezember am Bischoff Baggersee anwesend (Kratzer).

**Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)**

Brutvogel – keine nennenswerten Daten vorhanden

**Kernbeisser (*Coccothraustes coccothraustes*)***Bruten*

Eine Brut in der Unteren Sonnhalde (Spitzberg) (Kratzer)

***Fichtenkreuzschnabel (Loxia curvirostra)***

Es liegen nur wenige Beobachtungen vom Winter und Herbst vor.

- 21.01. 3 Ex. Rammert b. Bodelshausen (Kratzer)  
02.02. 3 Ex. Spitzberg überfliegend (Kratzer)  
16.10. 4 Ex. Rammert b. Kiebingen (Kratzer)  
28.10. 4 Ex. Spitzberg überfliegend (Kratzer)

***Rohrammer (Emberiza schoeniclus)****Winterbeobachtungen*

- 22.01. 1 Ex. Wasserschutzgebiet Hirschau (Kratzer)  
29.01. 1 Ex. b. Kiebingen auf abgeerntetem Maisfeld (D. / R. Kratzer)  
19.12. 1 Ex. Baggersee Bischoff (Kratzer)  
28.12. 3 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

***Schneeammer (Plectrophenax nivalis)***

28. Nachweis

- 27.12. 1 Ex. Baggersee Queck dz (Forian Straub)

***Ortolan (Emberiza hortulana)***

Im Berichtsjahr nur zwei Daten ?

- 03.09. 2 Ex. Flugfeld Eutingen (D. / R. Kratzer)  
04.09. 1 Ex. Flugfeld Eutingen (D. / R. Kratzer)

***Goldammer (Emberiza citrinella)****Winterbeobachtungen*

- 01.12. 170 Ex. auf einer frisch umgepflügten Wiese im Birtenleh (Neckartal)  
(Kratzer)

***Zaunammer (Emberiza cirlus)***

05.06. Ein Männchen singt ausgiebig am Spitzberg - Weitere Begehungen brachten keinen Erfolg mehr (Anthes).

***Grauammer (Miliaria calandra)****Bruten / Reviere*

- 31.05. nur noch ein Revier bei Hirrlingen (Mathias Kramer).

*Erstbeobachtung Heimzug*

- 20.03. 4 Ex. Sülcherfeld (Hachenberg)

*Winterbeobachtungen*

- 01.12. 2 Ex. Sülcherfeld (Kratzer)  
weitere Daten siehe Maximalzahlen

*Maximalzahlen*

- 07.11. 18 Ex. Sülcherfeld zum Teil noch singend (Kratzer)  
04.12. 5 Ex. Sülcherfeld noch singend (Kratzer)  
28.12. 5 Ex. Riedbrunnenbach (Kratzer)

# Niedergang oder Erhalt des Rebhuhns (*Perdix perdix*) im Neckartal zwischen Rottenburg und Hirschau (Kreis Tübingen)

Rudolf Kratzer

## Einleitung

Seit meiner Jugendzeit hat die Kulturlandschaft an Wert als Lebensraum eingebüßt. Strukturveränderungen, Mechanisierung, Monotonisierung, chemische Dünge- u. Spritzmittel führten zu starken, ja dramatischen Bestandsrückgängen und Qualitätsverlusten des offenen und halboffenen Acker- und Wiesenlandes. Bis in die 1960er Jahre war das Rebhuhn im Landkreis Tübingen eine Vogelart, die als häufig eingestuft werden konnte. Dies bezeugen auch die Jagdstrecken in der Amtlichen Kreisbeschreibung Band 1 von 1967. Danach sank der Brutbestand unauffällig, aber konstant. In den 1980er Jahre wurde noch ein Bestand von 200 bis 300 Revierpaaren auf Kreisebene ermittelt (Kratzer 1991). Im Jahr 2005 wurden lediglich noch mindestens 74 Revierpaare festgestellt. Selbst wenn man für die 1980er Jahre nur 250 Revierpaare zugrunde legt, wäre dies eine Abnahme um 70 %.

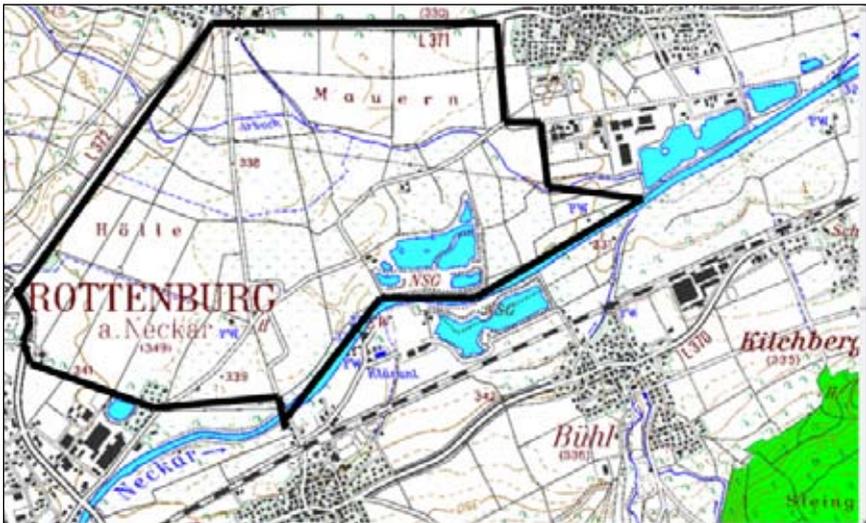


Abbildung 1: Übersicht über das Untersuchungsgebiet (schwarz eingrahmt).

Die NABU – Ortsgruppen Tübingen u. Rottenburg sowie der Natur- und Vogelschutzverein Wurmlingen starteten 2005 insbesondere zur Unterstützung des Rebhuhns das „Neckartalprojekt“. Der Gedanke ist gut – doch die Maßnahmen sind vielschichtig und erfordern ein gut funktionierendes auf Jahre ausgerichtetes Biotopmanagement. Auf der Grundlage langjähriger, ornithologischer Beobachtungen möchte ich im Folgenden die gegenwärtige Situation beschreiben und einer Beurteilung unterziehen.

## **Untersuchungsgebiet**

Das ca. 460 ha große Gebiet (340 mNN) liegt zwischen den Ortschaften Rottenburg, Wurmlingen und Hirschau und wird durch deren Verbindungsstraßen sowie den Neckarlauf begrenzt (Abb. 1).

Der Untergrund besteht aus einem Kieskörper. Dieser wird von einer Lehmedecke überlagert (Huttenlocher 1966). Der Grundwasserstrom wird durch zwei Wasserwerke genutzt. Die landwirtschaftliche Nutzung wird dominiert durch Getreideanbau und Heugewinnung (Silage). Nach dem Silieren wird ein Teil der Wiesen beweidet. Die insgesamt strukturarme Ebene wird lediglich durch die gewässerbegleitenden Sträucher und Bäume an Neckar und Arbach, wenige kleine Feldgehölze (sog. „Vogelschutzgehölze“), die Ruderalflächen auf dem Baggerseegelände „Bischoff“ sowie das Riedschilf bei Wurmlingen aufgelockert. Einziges größeres Bauwerk ist eine Stallung mit Rindern und Reitpferden. Die Zusammenlegung von Ackerflächen verursachte während der vergangenen Jahre einen erheblichen Verlust an Grenzlinien, die für Rebhühner eine entscheidend wichtige Habitatkomponente darstellen. Kleinparzellierte Felder sind heute nur noch in Ortschaftsnähe zu finden. Drei geteerte Feldwege, die von Radfahrern, Inlinern, und vor allem dem Schleichverkehr dienen, durchqueren die Untersuchungsfläche.

Das Neckartal zwischen Rottenburg und Hirschau ist ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet. Bei guter Witterung werden praktisch alle Feldwege von Spaziergängern und Reitern benutzt, über 20 gleichzeitig freilaufende Hunde konnten vom Autor gezählt werden. Störpotenzial besteht weiterhin durch einen Modellflugplatz inmitten des Wiesenkomplexes sowie durch erheblichen Besucherbetrieb am Bischoff-Baggersee.

## **Ergebnisse**

### ***Zählungen im Frühjahr 2005 (März / April / Mai)***

Eine Auflösung der Ketten beginnt im zeitigen Frühjahr und ist vom Klima abhängig. Am 22.02.2005 beobachtete ich bereits ein Paar Rebhühner in der Ruderalfläche am

Bischoffsee. Trotz beginnender Paarbildung traf ich am 06.03. noch eine Kette von 8 Ex. am Dreispitz / Wurmlingen und eine weitere 6er Kette am 10.03. am Arbach bei Hirschau an. Ab Mitte März dürfte die Paarbildung abgeschlossen sein, jedenfalls traf ich keine Ketten mehr an.

An acht Stellen im Untersuchungsgebiet konnte ich ein Territorialverhalten von 8 Rebhähnen in den Monaten März / April notieren. Bei weiteren Kontrollgängen in den frühen Morgenstunden sowie kurz vor Einbruch der Dunkelheit konnten immer wieder rufende Hähne gehört werden. Dies entspricht einer Populationsdichte von 1,7 Rev. / 100 ha.

### **Zählungen Sommer 2005 (Juni / Juli / August)**

08.08.	14 Ex.	Ruderalfläche Bischoffsee und angrenzende Felder
11.08.	14 Ex.	Ruderalfläche Bischoffsee und angrenzende Felder
18.08.	14 Ex.	Ruderalfläche Bischoffsee und angrenzende Felder
30.08.	11 Ex.	Sülcherfeld in Rotationsbrache

### **Zählungen Herbst 2005 (September / Oktober / November)**

05.09.	14 Ex.	Ruderalfläche Bischoffsee und angrenzende Felder
27.09.	14 Ex.	Ruderalfläche Bischoffsee und angrenzende Felder
09.10.	14 Ex.	Ruderalfläche Bischoffsee und angrenzende Felder
15.09.	19 Ex.	Wasserschutzgebiet Hirschau
18.10.	11 Ex.	Sülcherfeld in Rotationsbrache
20.10.	11 Ex.	Sülcherfeld in Rotationsbrache
26.11.	16 Ex.	Steiniger Rain / Wurmlingen

**Gesamt : 60 Ex.**

*Anmerkung:* Ende Oktober meldete mir ein Jäger eine Kette v. 12 Ex. am Bischoffsee und eine weitere Kette v. 16 Ex. beim Wasserschutzgebiet Hirschau.

### **Zählung Dezember 2005 (Extremdatum)**

29.12.	12 Ex.	Ruderalfläche Bischoffsee
29.12.	16 Ex.	Arbach Hirschau
29.12.	12 Ex.	Steiniger Rain / Wurmlingen
29.12.	03 Ex.	Sülcherfeld Gehölzstreifen

Gesamt : 43 Ex.

*Anmerkung:* Rebhuhnvölker lassen sich am günstigsten im Winter auf schneebedeckten Feldern beobachten. Am 29.12. betrug die Schneedecke cirka 20 cm. Das gesamte

Untersuchungsgebiet wurde systematisch nach Rebhühnern abgesucht. Die 4 festgestellten Ketten lagen alle im Heckensaum der Feldgehölze. Von 3 Futterstellen, die ich ab 15.12. betreute, wurden 2 angenommen. Die Futterintervalle erfolgten alle 2 Tage. Gefüttert wurde Weizen mit Wildsamen und gerissener Mais. Außer Rebhühnern waren tägliche Futtergäste: Goldammer (an einer Futterstelle 250 – 300 Ex.), Feldsperling, Grünfink, Buchfink, Amsel, Elster und Fasan.

### **Zählungen Januar 2006**

03.-25.01.	12 Ex.	Steiniger Rain / Wurmlingen
31.01.	10 Ex.	Steiniger Rain / Wurmlingen - 2 Rupfungen am Maschenzaun.
31.01.	03 Ex.	Feldgehölz b. EW Kiebingen
31.01.	13 Ex.	Arbach Hirschau

**Gesamt: 26 Ex.**

### **Zählungen Februar 2006**

(15.02.2006 letzter Zähltag; Beginn der Balz u. Paarbildung)

03.02.	10 Ex.	Steiniger Rain/Wurmlingen
07.02.	10 Ex.	Steiniger Rain/Wurmlingen
13.02.	08 Ex.	Steiniger Rain + 1 Paar Dreispitz / Wurmlingen
09.02.	03 Ex.	Feldgehölz beim EW Kiebingen
13.02.	03 Ex.	Feldgehölz zw. EW Kiebingen und Bischoffsee
15.02.	03 Ex.	Feldgehölz beim EW Kiebingen
03.02.	13 Ex.	Arbach Hirschau
15.02.	13 Ex.	Arbach Hirschau

**Gesamt : 26 Ex.**

*Anmerkung:* In der 1. Januarwoche konnte ich noch Fußspuren und Losung am Bischoffsee finden, aber keine Rebhühner mehr. Inzwischen schreibe ich den 15.02.2006 im Notizbuch und es fehlen immer noch die 12 Rebhühner vom Bischoffsee. (Am 12.02.2006 fand ich eine Kette von 8 Ex. im Kilchberger Feld; ob es wohl die Hühner vom Bischoffsee sind ?).

Döring und Helfrich (1986) setzen Abwanderungen nach Auflösung der Völker mit dem Tod gleich. In ihrem Fall waren es Einzeltiere (überzählige Hähne), diese wandern ziellos in fremden Gebiet umher, gelangen auf deckungsloses Gelände und werden somit leichte Beute. Im Fall der verschwundenen Bischoffkette, das möglicherweise Stress- und Nahrungsbedingt sein Territorium verließ, sind demselben Schicksal ausgesetzt. Dwenger (1991) gibt die alljährlichen Winterverluste einschließlich der Abwanderungen

von mehr als 60 % des Herbstbestandes an. Dies deckt sich mit den Beobachtungen im Untersuchungsgebiet, wo der Winterverlust mit 56,6 % (Abwanderungen nach Auflösung der Völker nicht mit einbezogen) errechnet werden muss.

### ***Was war die Ursache für Abwanderung und Winterverlust?***

- Im Januar war der See mit Eis überzogen. Unzählige Schlittschuhläufer vergnügten sich auf dem Eis, Wanderer durchstreiften das Gebiet und sahen dem bunten Treiben zu. Die Hühner waren ständig auf der Flucht und mussten zum Teil großräumig, deckungsloses Gelände überfliegen. So wurden sie eine leichte Beute für anwesende Beutegreifer.
- Zum Anderen war in unmittelbarer Nähe keine Saat zur Nahrungsaufnahme. Die winterliche Hauptnahrung der Rebhühner sind Getreidesaaten von Weizen, Roggen und Gerste (Oktober 1963 in Dwenger 1991). Die angrenzende Wiese, die zur Grünahrungsaufnahme diente, wurde mit Kuhdung abgedeckt.
- Die vom NABU ausgeführte Gehölzpflege am Vogelschutzgehölz Hirschau wurde gemieden – auch die Fütterung (s. Kurzbeschreibung der einzelnen Feldholzinseln unter 4).
- Das Volk vom Gehölzstreifen Sülcher Feld wurde täglich mehrmals von freilaufenden Hunden aufgescheucht. Die Tiere waren gezwungen, ins offene Feld zu fliegen (Gefahr!). Der übriggebliebene Rest von drei Exemplaren wanderte schließlich zum Feldgehölz beim Elektrizitäts-Werk Kiebingen ab.
- Nach eigenen Beobachtungen beanspruchte und verteidigte jede einzelne Kette seine Hecke. Nach Dwenger (1991) lösen Eindringlinge schon auf eine Entfernung von etwa 100 Meter Aggressionen aus. Aus diesem Grunde ist eine Vernetzung von Feldholzinseln und Heckenstreifen dringend geboten (s. auch Reichholf 1973, Graulich 1980).
- Überwindung größerer Distanzen im deckungsarmen Gelände bringen wahrscheinlich die größten Verluste.

Folgende potenzielle Prädatoren wurden im Winter 2005 /06 im Untersuchungsgebiet festgestellt: **Greifvögel:** Habicht (1), Sperber (3), Mäusebussard (31+), Wanderfalke (1), Kornweihe (2) (in Klammer Anzahl der Ex.). **Haarraubwild:** Fuchs, Marder, Hermelin

## **Schutzmaßnahmen**

Das Rebhuhn braucht eine vielfältige, jahreszeitlich unterschiedlich zusammengesetzte Nahrung, geeignete Deckung als Schutz vor Feinden, ebenso Huderstellen (Sandinseln), Futterstellen und geeignete Nistplätze. Feldgehölze sind vor allem in der Vegetationsruhe von großer Bedeutung. Wie schon Eingangs erwähnt, traf ich die Hühner in der Hauptsache

am Saum der Hecken an. Terrestrische Vogelarten leben nicht in den Hecken, sondern an ihnen. Das heißt, in der Pufferzone zwischen Hecke und Kulturland, auch Saumzone genannt. Bei Gefahr suchen sie Schutz in der Hecke. Diese darf aber nicht zu dicht und zu dunkel sein. Rebhuhnbiotope sind abhängig von den Sicht- und Lichtverhältnissen (Abb. 2).



**Abbildung 2:** Optimale Struktur einer Hecke für das Rebhuhn. Foto: E. Schonart.

### ***Welche Anforderungen sind also an Feldholzinseln und Hecken zu stellen ?***

In der Vergangenheit wurden Feldholzinseln und Hecken so dicht bepflanzt, dass heute nur noch blanker, beschatteter Boden sichtbar ist. Selbst heute werden noch Pflegemaßnahmen und Pflanzaktionen durchgeführt, die mit einem Fragezeichen zu versehen sind! Feldholzinseln haben drei grundsätzliche Forderungen zu erfüllen: es muß eine Saum-, Mantel- und Kernzone vorhanden sein.

- Saumzone:** Freifläche mit krautigem Bewuchs
- Mantelzone:** Bildet einen etwa 2m breiten Ring mit Kurzhecken um die Kernzone. Bei der Bepflanzung der Mantelzone ist darauf zu achten, dass keine Arten mit Wurzelausläufer (z. B. Schwarzdorn) verwendet werden, die in die Saumzone hineinwachsen.
- Kernzone:** Kann eine Saumzone mit einzelnen Kurzhecken sein.  
 Kann mit Wildsamemischung eingesät werden.  
 Kann mit Hirse eingesät sein (wirkt anziehend auf die Vogelwelt).  
 Kann mit bestimmten Kohlarten bepflanzt werden (willkommene Grünfütterung im Winter).

### **Kurzbeschreibung der einzelnen Feldholzinseln (Vogelschutzgehölze) und Hecken (Abb. 3)**

#### 1) Feldholzinseln Wasserschutzgebiet Hirschau

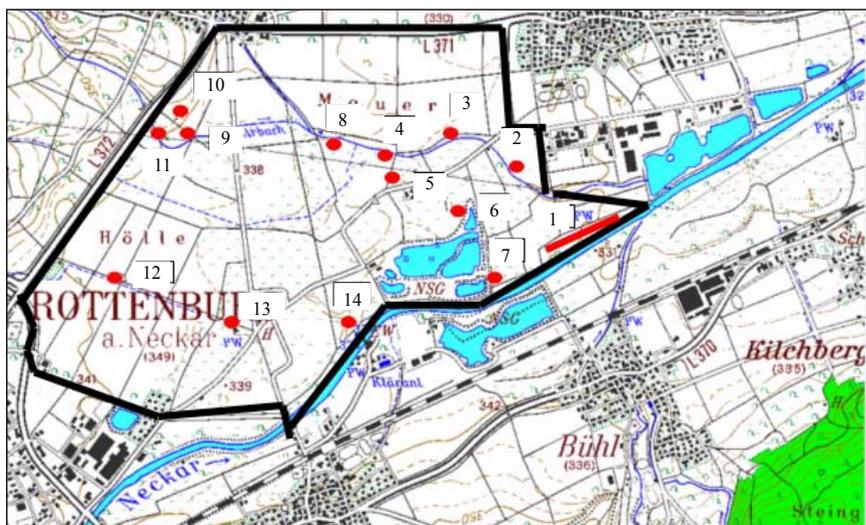
Durch den Pflegeeinsatz Winter 2005 wurde die Mantelzone so stark auf den Stock gesetzt, dass eine Deckung nur noch lückenhaft vorhanden ist. Rebhühner wurden in den Wintermonaten keine festgestellt.

#### 2) Heckenstreifen Arbach Hirschau (Teerstraße – Wasserschutzgebiet)

Pflegeeinsatz durch die Jungjäger unter Leitung von W. Binder. Erhaltung einer Mantelzone entlang des Grasweges ist anzustreben. Der Pflegeeinsatz hinterließ einen Zustand der einer Benjeshecke gleichzusetzen ist. Winter 2005 / 06 eine Kette ständig anwesend – Fütterung wurde angenommen.

#### 3) Heckenstreifen Arbach Hirschau (Teerstraße – Vogelschutzgehölz Hirschau)

Eine Saumzone sollte bachseitig angelegt werden – Schwarzdorn nimmt stellenweise stark überhand. Heckenstreifen wurde von Rebhühnern nur ersatzweise angenommen.



**Abbildung 3:** Übersicht über die beschriebenen Feldgehölze (Punkte mit Nummer).

#### 4) Vogelschutzgehölz Hirschau

Mantelzone z. T. auf Stock gesetzt – anfallendes Hecken- und Baumgut wurde am Heckensaum aufgestapelt – anfliegende Rebhühner stehen wie vor einer Wand – (Gefahr durch Beutegreifer) – momentan sehr wenig Deckung – Winter 2005 / 06 keine Rebhühner festgestellt – Futterstelle nicht angenommen, zu dunkel und zu unübersichtlich

#### 5) Vogelschutzgehölz Dreieck Hirschau (an der Teerstraße)

Gehölz zu dunkel und zu belebt – keine Hühner festgestellt

#### 6) Ruderalfläche Baggersee Bischoff

Gelände ist noch in der Abbauphase – aufkommender Weidenbewuchs entlang der Grenze zur Feldflur sollte als Hecke erhalten bleiben. In dieser Hecke fanden die Rebhühner ihre Deckung.

#### 7) Feldholzinsel am Baggersee Bischoff

Vom Jagdpächter angelegtes Feldgehölz ist zwischenzeitlich ein Wald – keine Rebhühner

#### 8) Arbach zwischen Vogelschutzgehölz Hirschau und Dreispitz Wurmlingen

Außer einem kleinen Altgrasstreifen ist keine Deckung vorhanden – die Baumhecke bestehend aus Weiden und Erlen teilen das Untersuchungsgebiet – anzustreben wäre ein generelles auf den Kopf und Stock setzen der Bäume. – z. B. meidet die Feldlerche hohe Strukturen -



**Abbildung 4:** Steiniger Rain Wurmlingen. Der Zaun ist eine Falle für die Rebhühner. Foto: E. Schonart.

## 9) Dreispitz Wurmlingen

Der Pflegeeinsatz brachte den erwünschten Erfolg – Rebhuhn und Fasan anwesend  
– Kernzone könnte aufgebessert werden

## 10) Steiniger Rain Wurmlingen

Wäre ein optimales Habitat für Rebhühner, doch die Ziegenbeweidung hinterlässt Folgeschäden – auch der engmaschige Zaun ist eine Falle für die Rebhühner (s. 31.01.2006) (Abb. 4) – das Gebiet wird somit entwertet. – Futterstelle wurde angenommen

## 11) Arbach zwischen Dreispitz u. Straße Wurmlingen – Rottenburg

Das bachbegleitende Gehölz wird von Fasan u. Rebhuhn angenommen.

## 12) Heckenstreifen Sülcher Feld

Wäre ein Idealbiotop, wird aber täglich von Wanderer und Hundeführer sehr stark frequentiert – dadurch Abwanderung der Kette – außerdem wird der Graben jeden Herbst gemäht (Abb. 5)

## 13) Pumpstation Kiebingen

Ein vom NABU (ehemals DBV) Rottenburg gepflanztes Feldgehölz auf dem Anwesen der Ammertal – Schönbuch - Gruppe wurde 2005 total beseitigt.

## 14) Feldgehölz beim EW Kiebingen

Ein vom Jagdpächter angelegtes Feldgehölz wird allmählich vom Schwarzdorn überwuchert – Ersatzbiotop für die Rebhühner vom Sülcher Feld.



**Abbildung 5:** Dieses optimale Rebhuhn-Habitat im Sülcher Feld wird durch starken Besucherverkehr und die alljährliche Mahd erheblich gestört. Foto: E. Schonart.

## Zusammenfassung

Auf einer Untersuchungsfläche von circa 460 ha wurden 8 revierrufende Rebhähne 2005 gezählt. Jedenfalls konnten im Herbst desselben Jahres 60 Exemplare festgestellt werden. Am 15.02.2006 wurden noch 26 Rebhühner gezählt. Die Winterverlustrate von 56,6 % ist viel zu hoch. Grund der Ausfälle waren starke Beunruhigung, Überwindung großer Distanzen im deckungslosen Gelände, Nahrungsmangel bei Schneelage und starker Prädationsdruck.

Die 14 Biotope, die dem Rebhuhn zur Verfügung stehen, reichen nicht aus. Es muss ein Verbund von Feldholzinseln, Heckenstreifen, Altgrasflächen und Brachen geschaffen werden, die dem Rebhuhn Deckung, in unmittelbarer Nähe Nahrung und zugleich Brutmöglichkeiten bietet. Um diese Forderungen zu erfüllen, bedarf es ein auf Jahre ausgerichtetes Biotopmanagement.

Die Lage ist dramatisch und die Zukunft des Rebhuhns im Neckartal ungewiss!

## Literatur

- Döring und Helfrich (1986): Zur Ökologie einer Rebhuhnpopulation (*Perdix perdix*) im Unteren Naheland. Schr. Arb.-Kr. Wildbiol. Jagdwiss. Gießen, 15: 1 – 365.
- Dwenger, R. (1991): Das Rebhuhn. Neue Brehm-Bücherei, Band 447, 144 S.
- Graulich, R. (1980): Feldholzinseln – Darmstädter Echo-Verlag: 91 S.
- Hölzinger, J., Boschert, M. (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.2 Nicht – Singvögel (Teil 2). Ulmer Verlag, Stuttgart.
- Huttenlocher, F. (1966): Geographischer Führer für Tübingen und Umgebung, Tübingen: 5 – 232.
- Kratzer, R. (1991): Die Vogelwelt im Landkreis Tübingen. Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspflege Bad.-Württ. 61: 3 – 240.
- Landkreis Tübingen (1967): Amtliche Kreisbeschreibung, Tübingen, Band 1 : 1 – 673.
- Reichholf, J. (1973) : Der Einfluß der Flurbereinigung auf den Bestand an Rebhühnern (*Perdix perdix*). Anz. Orn. Ges. Bayern 12/2: 100 – 105.

## Nachweise seltener Vogelarten im Landkreis Tübingen vom 01.01.1960 – 31.12.2006

Rudolf Kratzer

Diese Übersicht enthält lediglich solche selten vorkommende Vogelarten, für die im Untersuchungszeitraum maximal 30 Nachweise erbracht werden konnten. In der Auflistung gibt die erste Zahl die Nummer des Nachweise (z.B. 01 = 1. Nachweis), die nachfolgende Zahl (in Klammern) das Jahr des Nachweises an.

\* = bei der zuständigen Seltenheitenkommission eingereicht, jedoch noch nicht abschließend beurteilt und daher nicht zitierfähig.

### *Adlerbussard – 2 Nachweise*

01 (1999) 02 (2005)\*

### *Alpensegler – 3 Nachweise*

01 (1986) 02 (1998) 03 (2000)

### *Amazonasente – 2 Nachweise*

01 (2003) 02 (2005)

### *Bahamaente – 1 Nachweis*

01 (2003)

### *Balkanlaubsänger – 1 Nachweis*

01 (2000)\*

### *Bartmeise – 12 Nachweise*

01 (1968) 02 (1992) 03 (1992) 04 (1993)  
05 (1993) 06 (1994) 07 (1994) 08 (1995)  
09 (1996) 10 (1997) 11 (1997) 12 (1998)  
13 (1998) 14 (1999) 15 (2000) 16 (2004)  
17 (2004) 18 (2005)

### *Berghänfling – 1 Nachweis*

01 (1994)

### *Bienenfresser – 9 Nachweise*

01 (1984) 02 (1987) 03 (1992) 04 (1993)  
05 (1994) 06 (1995) 07 (1996) 08 (1998)  
09 (2004)

### *Blässgans – 10 Nachweise*

01 (1974) 02 (1985) 03 (1985) 04 (1991)  
05 (1993) 06 (1993) 07 (1994) 08 (1995)  
09 (2003) 10 (2004)

### *Blauracke – 16 Nachweise*

01 (1967) 02 (1968) 03 (1968) 04 (1968)  
05 (1970) 06 (1971) 07 (1972) 08 (1973)  
09 (1973) 10 (1973) 11 (1976) 12 (1977)  
13 (1978) 14 (1979) 15 (1986) 16 (1987)

### *Brandgans – 29 Nachweise*

01 (1971) 02 (1976) 03 (1976) 04 (1982)  
05 (1984) 06 (1987) 07 (1989) 08 (1989)  
09 (1991) 10 (1992) 11 (1993) 12 (1993)  
13 (1995) 14 (1996) 15 (1997) 16 (1998)  
17 (1998) 18 (1999) 19 (1999) 20 (2000)  
21 (2000) 22 (2001) 23 (2002) 24 (2003)  
25 (2004) 26 (2005) 27 (2005) 28 (2006)  
29 (2006)

**Brandseeschwalbe – 7 Nachweise**

01 (1963) 02 (1983) 03 (1994) 04 (1996)  
05 (1998) 06 (1998) 07 (2000)

**Cistensänger – 1 Nachweis**

01 (1995)

**Doppelschnepfe – 2 Nachweise**

01 (1982) 02 (2003)\*

**Dreizehenmöwe – 8 Nachweise**

01 (1963) 02 (1971) 03 (1978) 04 (1993)  
05 (1993) 06 (1997) 07 (1997) 08 (1998)

**Drosselrohrsänger – 22 Nachweise**

01 (1970) 02 (1971) 03 (1972) 04 (1973)  
05 (1973) 06 (1974) 07 (1976) 08 (1979)  
09 (1980) 10 (1988) 11 (1991) 12 (1992)  
13 (1992) 14 (1993) 15 (1993) 16 (1993)  
17 (1994) 18 (1995) 19 (2000) 20 (2003)  
21 (2004) 22 (2005)

**Eiderente – 29 Nachweise**

01 (1966) 02 (1966) 03 (1967) 04 (1969)  
05 (1969) 06 (1969) 07 (1971) 08 (1971)  
09 (1973) 10 (1975) 11 (1975) 12 (1976)  
13 (1976) 14 (1977) 15 (1978) 16 (1979)  
17 (1980) 18 (1981) 19 (1981) 20 (1982)  
21 (1982) 22 (1983) 23 (1983) 24 (1987)  
25 (1987) 26 (1988) 27 (1990) 28 (1991)  
29 (1995)

**Eisente – 4 Nachweise**

01 (1976) 02 (1978) 03 (1985) 04 (1992)

**Erddrossel – 1 Nachweis**

01 (2004)\*

**Fahlsegler – 1 Nachweis**

01 (1998)

**Falkenraubmöwe – 2 Nachweise**

01 (1976) 02 (2005)\*

**Felsenschwalbe – 2 Nachweise**

01 (1991) 02 (1995)

**Gänsegeier – 3 Nachweise**

01 (1980) 02 (2006)\* 03 (2006)\*

**Graukopfkasarka – 1 Nachweis**

01 (2004)

**Halsbandsittich – 1 Nachweis**

01 (1998)

**Haselhuhn – 1 Nachweis**

01 (1986)

**Haubenlerche – 3 Nachweise**

01 (1970) 02 (1978) 03 (1980)

**Heringsmöwe – 21 Nachweise**

01 (1964) 02 (1966) 03 (1985) 04 (1985)  
05 (1989) 06 (1990) 07 (1991) 08 (1992)  
09 (1993) 10 (1993) 11 (1994) 12 (1995)  
13 (1997) 14 (1998) 15 (1998) 16 (1998)  
17 (1999) 18 (1999) 19 (1999) 20 (2002)  
21 (2003)

**Kanadagans – 5 Nachweise**

01 (1976) 02 (1993) 03 (1994) 04 (1998)  
05 (2005)

**Kappensäger – 10 Nachweise**

01 (1994) 02 (1995) 03 (1995) 04 (1996)  
05 (1997) 06 (2007) 07 (1998) 08 (1998)  
09 (1999) 10 (1999)

**Karmingimpel – 3 Nachweise**

01 (1997) 02 (2000) 03 (2004)

**Kiebitzregenpfeifer – 8 Nachweise**

01 (1967) 02 (1974) 03 (1978) 04 (1990)  
05 (1995) 06 (1998) 07 (2002) 08 (2005)

**Kiefernkreuzschnabel – 1 Nachweis**

01 (1994)

**Kl. Sumpfhuhn – 3 Nachweise**

01 (1971) 02 (1991) 03 (2002)

**Knutt – 4 Nachweise**

01 (1978) 02 (1981) 03 (2003) 04 (2005)

**Kuhreiher – 5 Nachweise**

01 (1974) 02 (1977) 03 (1979) 04 (1994)  
05 (2000)

**Kurzschnabelgans – 1 Nachweis**

01 (1987)

**Kurzzehenerle – 4 Nachweise**

01 (1982) 02 (1988) 03 (1995) 04 (2000)

**Küstenseeschwalbe – 1 Nachweis**

01 (1999)

**Lannerfalke – 1 Nachweis**

01 (1999)

**Löffler – 1 Nachweis**

01 (1983)

**Mauerläufer – 26 Nachweise**

01 (1965) 02 (1966) 03 (1967) 04 (1968)  
05 (1974) 06 (1975) 07 (1976) 08 (1978)  
09 (1980) 10 (1983) 11 (1984) 12 (1985)  
13 (1986) 14 (1987) 15 (1988) 16 (1989)  
17 (1989) 18 (1990) 19 (1993) 20 (1994)  
21 (1995) 22 (1996) 23 (1997) 24 (1998)  
25 (1998) 26 (2004)

**Moorente – 19 Nachweise**

01 (1963) 02 (1965) 03 (1966) 04 (1971)  
05 (1977) 06 (1977) 07 (1984) 08 (1986)  
09 (1987) 10 (1987) 11 (1988) 12 (1988)  
13 (1988) 14 (1991) 15 (1992) 16 (1992)  
17 (1994) 18 (1999) 19 (2004)

**Mittelmeermöwe – 4 Nachweise**

01 (1995) 02 (1996) 03 (1999) 04 (2000)

**Mornellregenpfeifer – 5 Nachweise**

01 (1967) 02 (1997) 03 (2000) 04 (2005)  
05 (2006)\*

**Nilgans – 6 Nachweise**

01 (1986) 02 (2000) 03 (2003) 04 (2004)  
05 (2005) 06 (2006)

**Ohrenlerche – 7 Nachweise**

01 (1963) 02 (1967) 03 (1967) 04 (1970)  
05 (1970) 06 (1994) 07 (1994)

**Ohrentaucher – 3 Nachweise**

01 (1966) 02 (1981) 03 (1994)

**Orientaltaube – 1 Nachweis**

01 (2000)\*

**Orpheusspötter – 3 Nachweise**

01 (1995) 02 (1995) 03 (2000)

**Pfuhlschnepfe – 3 Nachweise**

01 (1979) 02 (1992) 03 (2003)

**Prachtaucher – 21 Nachweise**01 (1963) 02 (1963) 03 (1964) 04 (1981)  
05 (1982) 06 (1982) 07 (1984) 08 (1987)  
09 (1987) 10 (1988) 11 (1990) 12 (1991)  
13 (1991) 14 (1993) 15 (1993) 16 (1995)  
17 (1996) 18 (1997) 19 (1999) 20 (2003)  
21 (2005)**Rallenreihher – 2 Nachweise**

01 (1983) 02 (1989)

**Raubseeschwalbe – 3 Nachweise**

01 92) 02 (1992) 03 (2000)

**Rauhfußkauz – 2 Nachweise**

01 (1987) 02 (1991)

**Rohrdommel – 23 Nachweise**01 (1962) 02 (1963) 03 (1969) 04 (1979)  
05 (1980) 06 (1987) 07 (1987) 08 (1991)  
09 (1992) 10 (1993) 11 (1997) 12 (1998)  
13 (1999) 14 (2001) 15 (2002) 16 (2002)  
17 (2002) 18 (2003) 19 (2004) 20 (2004)  
21 (2004) 22 (2005) 23 (2006)**Rohrschwirl – 6 Nachweise**01 (1981) 02 (1982) 03 (1983) 04 (1990)  
05 (1991) 06 (1993)**Rosaflamingo – 1 Nachweis**

01 (1971)

**Rosenstar – 1 Nachweis**

01 (2003)\*

**Rosenköpfchen – 1 Nachweis**

01 (1998)

**Rostgans – 19 Nachweise**01 (1961) 02 (1965) 03 (1980) 04 (1983)  
05 (1984) 06 (1984) 07 (1984) 08 (1986)  
09 (1990) 10 (1990) 11 (1991) 12 (1995)  
13 (2001) 14 (2003) 15 (2004) 16 (2005)  
17 (2005) 18 (2006) 19 (2006)**Rötelfalke – 1 Nachweis**

01 (1983)

**Rötelschwalbe – 1 Nachweis**

01 (1998)

**Rothalsgans – 1 Nachweis**

01 (1973)

**Rothuhn – 1 Nachweis**

01 (1992)

**Rotkopfwürger (ab 1991) – 4 Nachweise**

01 (1991) 02 (1991) 03 (2000) 04 (2002)

**Rotschulterente – 2 Nachweise**

01 (2004) 02 (2005)

**Samtente – 12 Nachweise**01 (1964) 02 (1975) 03 (1982) 04 (1982)  
05 (1985) 06 (1988) 07 (1988) 08 (1991)  
09 (1996) 10 (1997) 11 (1997) 12 (2002)

**Sanderling – 8 Nachweise**

01 (1960) 02 (1966) 03 (1969) 04 (1973)  
05 (1974) 06 (1984) 07 (2000) 08 (2005)

**Schafstelze (*M. f. iberiae*) – 3 Nachweise**

01 (1993) 02 (1995) 03 (1999)

**Schafstelze (*M. f. beema*) – 1 Nachweis**

01 (1999)

**Schafstelze (*M.f. feldegg*) – 8 Nachweise**

01 (1963) 02 (1970) 03 (1974) 04 (1974)  
05 (1977) 06 (1981) 07 (1993) 08 (1995)

**Schelladler – 2 Nachweise**

01 (1995) 02 (2001)

**Schlagschwirl – 3 Nachweise**

01 (1980) 02 (1993) 03 (1999)

**Schlangenadler – 6 Nachweise**

01 (1971) 02 (1994) 03 (1995) 04 (1995)  
05 (2000) 06 (2004)

**Schmarotzerraubmöwe – 2 Nachweise**

01 (1986) 02 (1996)

**Schneeammer – 28 Nachweise**

01 (1963) 02 (1965) 03 (1966) 04 (1966)  
05 (1967) 06 (1967) 07 (1969) 08 (1970)  
09 (1970) 10 (1971) 11 (1972) 12 (1973)  
13 (1973) 14 (1975) 15 (1978) 16 (1980)  
17 (1981) 18 (1983) 19 (1992) 20 (1993)  
21 (1997) 22 (1997) 23 (1997) 24 (1997)  
25 (2002) 26 (2003) 27 (2004) 28 (2006)

**Schwarzflügelbrachschwalbe – 1 Nachw.**

01 (1975)

**Schwarzkopfmöwe – 4 Nachweise**

01 (1991) 02 (1994) 03 (1997) 04 (1998)

**Schwarzschan – 2 Nachweise**

01 (1993) 02 (1994)

**Schwarzstirnwürger – 1 Nachweis**

01 (1965)

**Seeadler – 2 Nachweise**

01 (1996) 02 (1996)

**Seggenrohrsänger – 15 Nachweise**

01 (1965) 02 (1965) 03 (1965) 04 (1967)  
05 (1970) 06 (1970) 07 (1971) 08 (1971)  
09 (1971) 10 (1972) 11 (1977) 12 (1984)  
13 (1985) 14 (1989) 15 (1998)

**Seidenreiher – 17 Nachweise**

01 (1963) 02 (1969) 03 (1976) 04 (1977)  
05 (1980) 06 (1980) 07 (1989) 08 (1994)  
09 (1998) 10 (1999) 11 (2000) 12 (2001)  
13 (2002) 14 (2004) 15 (2004) 16 (2005)  
17 (2006)

**Sichelente – 1 Nachweis**

01 (1973)

**Sichelstrandläufer – 17 Nachweise**

01 (1965) 02 (1966) 03 (1967) 04 (1967)  
05 (1967) 06 (1969) 07 (1971) 08 (1975)  
09 (1979) 10 (1990) 11 (1991) 12 (1993)  
13 (1994) 14 (1998) 15 (1998) 16 (2000)  
17 (2005)

***Spatelraubmöwe – 1 Nachweis***

01 (1967)

***Sperbereule – 1 Nachweis***

01 (1964)

***Sperlingskauz – 1 Nachweis***

01 (1999)

***Spornammer – 4 Nachweise***

01 (1967) 02 (1976) 03 (1980) 04 (1999)

***Spornpieper – 8 Nachweise***01 (1995) 02 (2003) 03 (2003) 04 (2003)  
05 (2004) 06 (2005) 07 (2006)\*08 (2006)\****Steinadler – 2 Nachweise***

01 (1977) 02 (2006)\*

***Steinwälzer – 3 Nachweise***

01 (1973) 02 (1975) 03 (1976)

***Stelzenläufer – 2 Nachweise***

01 (1998) 02 (2000)

***Steppenkiebitz – 1 Nachweis***

01 (1972)

***Steppenmöwe – 1 Nachweis***

01 (1997)

***Steppenweihe – 1 Nachweis***

01 (2006)\*

***Sternaucher – 11 Nachweise***01 (1961) 02 (1963) 03 (1981) 04 (1984)  
05 (1987) 06 (1987) 07 (1988) 08 (1990)  
09 (1995) 10 (1999) 11 (2002)***Strandpieper – 1 Nachweis***

01 (1997)

***Streifengans – 7 Nachweise***01 (1984) 02 (1993) 03 (1996) 04 (1996)  
05 (1997) 06 (2003) 07 (2005)***Sumpfläufer – 1 Nachweis***

01 (1994)

***Sumpfhoreule – 12 Nachweise***01 (1964) 02 (1965) 03 (1969) 04 (1977)  
05 (1977) 06 (1979) 07 (1989) 08 (1997)  
09 (1999) 10 (2000) 11 (2001) 12 (2004)***Tannenhäher – 25 Nachweise***01 (1961) 02 (1964) 03 (1964) 04 (1967)  
05 (1967) 06 (1967) 07 (1968) 08 (1968)  
09 (1968) 10 (1968) 11 (1969) 12 (1969)  
13 (1969) 14 (1975) 15 (1976) 16 (1977)  
17 (1985) 18 (1993) 19 (1993) 20 (1994)  
21 (1995) 22 (1997) 23 (1997) 24 (1997)  
25 (1999)***Teichwasserläufer – 1 Nachweis***

01 (1995)

***Thorshühnchen – 2 Nachweise***

01 (1987) 02 (1994)

***Trauerbachstelze – 3 Nachweise***

01 (1994) 02 (1994) 03 (1995)

***Trauerente – 8 Nachweise***01 (1966) 02 (1982) 03 (1987) 04 (1987)  
05 (1991) 06 (1993) 07 (1995) 08 (2003)

***Triel – 1 Nachweis***

01 (1966)

***Trompetergimpel – 11 Nachweise***

01 (2004) 02 (2004) 03 (2004) 04 (2004)  
05 (2005) 06 (2005) 07 (2005) 08 (2005)  
09 (2005) 10 (2005) 11 (2005)

***Tüpfelsumpfhuhn – 29 Nachweise***

01 (1962) 02 (1963) 03 (1963) 04 (1964)  
05 (1964) 06 (1964) 07 (1965) 08 (1966)  
09 (1966) 10 (1967) 11 (1968) 12 (1968)  
13 (1969) 14 (1969) 15 (1971) 16 (1973)  
17 (1973) 18 (1975) 19 (1978) 20 (1981)  
21 (1985) 22 (1989) 23 (1989) 24 (1990)  
25 (1990) 26 (1991) 27 (1996) 28 (1996)  
29 (2005)

***Uferschnepfe – 12 Nachweise***

01 (1965) 02 (1966) 03 (1966) 04 (1970)  
05 (1974) 06 (1976) 07 (1979) 08 (1982)  
09 (1985) 10 (1990) 11 (2004) 12 (2006)

***Wachtelkönig (ab 1970) – 17 Nachweise***

01 (1972) 02 (1972) 03 (1973) 04 (1977)  
05 (1977) 06 (1978) 07 (1985) 08 (1988)  
09 (1988) 10 (1990) 11 (1992) 12 (1993)  
13 (1993) 14 (1993) 15 (1997) 16 (2002)  
17 (2003)

***Waldschnepfe (ab 1974) – 13 Nachweise***

01 (1974) 02 (1975) 03 (1981) 04 (1991)  
05 (1991) 06 (1991) 07 (1992) 08 (1993)  
09 (1993) 10 (1994) 11 (1995) 12 (1996)  
13 (1998)

***Weißbartseeschwalbe – 7 Nachweise***

01 (1962) 02 (1989) 03 (1992) 04 (1993)  
05 (1994) 06 (1997) 07 (2000)

***Weißflügelseeschwalbe – 1 Nachweis***

01 (1993)

***Weißkopfmöwe – 16 Nachweise***

01 (1988) 02 (1989) 03 (1994) 04 (1994)  
05 (1996) 06 (1997) 07 (2002) 08 (2002)  
09 (2003) 10 (2003) 11 (2004) 12 (2004)  
13 (2004) 14 (2005) 15 (2005) 16 (2006)

***Weißwangengans – 3 Nachweise***

01 (1987) 02 (1998) 03 (1999)

***Wiedehopf (ab 1986) – 12 Nachweise***

01 (1990) 02 (1990) 03 (1990) 04 (1991)  
05 (1992) 06 (1993) 07 (1994) 08 (1995)  
09 (1996) 10 (1997) 11 (2002) 12 (2005)

***Würgfalke – 5 Nachweise***

01 (1995) 02 (1999) 03 (2000) 04 (2000)  
05 (2005)

***Zaunammer (ab 1984) – 3 Nachweise***

01 (1993) 02 (2004) 03 (2006)

***Ziegenmelker (ab 1966) – 4 Nachweise***

01 (1990) 02 (1992) 03 (1992) 04 (1992)

***Zitronengirlitz – 1 Nachweis***

01 (1964)

***Zwergadler – 2 Nachweise***

01 (1986) 02 (1992)

**Zwergammer – 2 Nachweise**

01 (1980) 02 (1981)

**Zwergdommel (ab 1970) – 12 Nachweise**

01 (1971) 02 (1971) 03 (1971) 04 (1971)  
05 (1971) 06 (1976) 07 (1981) 08 (1984)  
09 (1995) 10 (1997) 11 (2000) 12 (2001)

**Zwergmöwe – 28 Nachweise**

01 (1966) 02 (1971) 03 (1972) 04 (1972)  
05 (1985) 06 (1990) 07 (1992) 08 (1993)  
09 (1993) 10 (1993) 11 (1994) 12 (1994)  
13 (1994) 14 (1995) 15 (1996) 16 (1996)

17 (1997) 18 (1997) 19 (1997) 20 (1997)  
21 (1998) 22 (1998) 23 (1999) 24 (2001)  
25 (2001) 26 (2003) 27 (2004) 28 (2005)

**Zwergschnäpper – 3 Nachweise**

01 (1990) 02 (1994) 03 (1997)

**Zwergseeschwalbe – 2 Nachweise**

01 (1965) 02 (1994)

**Zwergsumpfhuhn – 1 Nachweis**

01 (1967)



## Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW) Mitgliedsantrag

**Mitgliedschaft: Mit meiner ersten Unterschrift beantrage ich meinen Beitritt zur OGBW: mit meiner zweiten Unterschrift ermächtige ich die OGBW widerruflich, den Mitgliedsbeitrag abzubuchen!**

<b>Art der Mitgliedschaft* (bitte ankreuzen!)</b>	<input type="checkbox"/>	Einzelmitglied* (35 €)	<input type="checkbox"/>	Familienmitglied* (45 €)	<input type="checkbox"/>	„Ermäßigtes“ Mitglied* (10 €)	<input type="checkbox"/>	Förderndes Mitglied* (mind. 50 €)	<input type="checkbox"/>	Korporatives Mitglied* (mind. 100 €)	<input type="checkbox"/>
<b>Name(n)*, Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse</b>	Name(n)*: Adresse: Telefon und E-Mail-Adresse:										
<b>Datum, Ort und 1. Unterschrift</b>	1. Unterschrift (Beitritt zur OGBW)										
<b>Bankverbindung (mit BLZ)</b>	Bank: Bankleitzahl: Konto-Nr.:										
<b>Datum, Ort und 2. Unterschrift</b>	2. Unterschrift (Abbuchungsermächtigung)										

(\* Erläuterungen siehe Rückseite)

Am 19. März 2005 wurde die „Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW)“ in Bad Wurzach aus der Taufe gehoben. Sie löst die seit 35 Jahren bestehende und nicht vereinsmäßig organisierte „Arbeitsgemeinschaft Avifauna Baden-Württemberg“ ab und übernimmt u.a. deren Aufgaben und Tätigkeiten. Sie ist als gemeinnützig anerkannt.

Die OGBW will auf der Grundlage und in Fortsetzung der bisherigen ornithologischen, naturschützerischen und naturpolitischen Arbeit in Baden-Württemberg mit eigenen Untersuchungen nach wissenschaftlichen Methoden zur Erforschung der Vogelwelt Baden-Württembergs und zu einem umfassenden Schutz ihrer Lebensräume beitragen, insbesondere durch

- die Förderung der landeskundlichen Forschung in Baden-Württemberg auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Vogelkunde,
- die Erhebung und Auswertung avifaunistischer Daten, die Durchführung von Erfassungsvorhaben und die Publikation der Ergebnisse,
- die Förderung des Vogelschutzes auf wissenschaftlicher Grundlage,
- die fachspezifische Unterstützung des Naturschutzes und der praktischen Naturschutzarbeit,
- die Förderung der Zusammenarbeit aller baden-württembergischen Ornithologen,
- die Durchführung von Tagungen sowie
- in Zukunft die Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift.

#### **Erläuterungen zum Mitgliedsantrag der OGBW:**

- **Bitte beachten Sie:** Mit Ihrer ersten Unterschrift beantragen Sie Ihren Beitritt zur OGBW; mit Ihrer zweiten Unterschrift ermächtigen Sie die OGBW widerruflich, den Mitgliedsbeitrag abzubuchen!
- **Mitgliedsbeiträge:** Angegeben ist jeweils der Jahresbeitrag. Er enthält den Bezug der „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“.
- **Familienmitgliedschaft:** Die ganze Familie kann zu einem einheitlichen Beitrag von 45 € Mitglied werden. Dazu tragen Sie bitte die Namen der Familienmitglieder im Namensfeld ein.
- **Ermäßigte Mitgliedschaft:** Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende können zu einem ermäßigten Beitrag von 15 € Mitglied werden. Der Nachweis erfolgt über eine Kopie der Studienbescheinigung, des Studentenausweises, des Wehrpasses, des Zivildienstausweises o.ä., die mitgesendet werden muss.
- **Fördermitgliedschaft:** Fördernde Mitglieder unterstützen die OGBW in besonderer Weise, indem sie freiwillig einen höheren Beitrag (mind. den doppelten Einzelbeitrag, also mind. 50 €) zahlen.
- **Korporative Mitgliedschaft:** Vereine und Institutionen können als korporative Mitglieder für einen Beitrag von 100 € der OGBW beitreten.
- **Einsendung des ausgefüllten Mitgliedsantrages bitte an den Schriftführer:**  
Ulrich Mahler, Eichelgarten 11, 68809 Neulußheim, Tel. 06205-33845, e-mail: ulrich.mahler@rpk.bwl.de



# Die Tübinger Fauna und Flora

Heft 6, Mai 2007 (Berichtsjahr 2006)

## Inhaltsverzeichnis

- 03** Ornithologischer Jahresbericht Tübingen 2006 (*Rudolf Kratzer*)
- 35** Niedergang oder Erhalt des Rebhuhns (*Perdix perdix*) im Neckartal zwischen Rottenburg und Hirschau (Kreis Tübingen) (*Rudolf Kratzer*)
- 45** Nachweise seltener Vogelarten im Landkreis Tübingen vom 1.1.1960 bis 31.12.2006 (*Rudolf Kratzer*)